

Lippische Neueste Nachrichten 28-11-2015

## Christian Jaschinski stellt Kurzkrimi vor

### Lesung mit Musik

**Lemgo.** Wo wohnt der Weihnachtsmann? Welches Geschlecht hat er? Wie schafft er seine Arbeit? Und vor allem: Ist das wirklich ein dicker alter Mann mit weißem Bart und rotem Mantel?

Diese und noch mehr Fragen beantwortet Krimiautor Christian Jaschinski in seiner soeben erschienene Kurzgeschichte „Es kann nur einen geben“. „Die Anspielung im Titel des Kurzkrimis an das Highlander-Prinzip ist voll beabsichtigt“, erklärt der Lemgoer Autor. „Es hat riesigen Spaß gemacht sich mit der Vielzahl von Vorstellungen und Theorien über den Weihnachtsmann zu befassen, nur um diese dann anschließend in meiner Geschichte zu widerlegen.“ Vor allem die Auseinandersetzung mit physikalischen Raum-Zeit-Problemen sowie die Konstruktion eines völlig neuen und vor allem kriminellen Weihnachtsmanncharakters würden den Reiz des leicht abgedrehten Kurzkrimis ausmachen. Daher dürfe auch gelacht werden. Die Story ist mit 23 weiteren Geschichten in der Weihnachtsanthologie „Mordlichterglanz“ erschienen.

Am Donnerstag, 10. Dezember, liest Jaschinski seinen Weihnachtsmann-Kurzkrimi und weitere Geschichten im Wippermannschen Haus (Kramerstraße 5). Die dreistündige Krimilesung mit Musik beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Unterstützt wird Jaschinski von Musiker Jonas Pütz (Gesang & Gitarre) und der Kölner Autorin Regina Schleheck.